

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Eschweiler

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Stadt Eschweiler
Herrn BM Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 ESCHWEILER

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 20. MÄRZ 2018

Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Johannes-Rau-Platz 1
52249 ESCHWEILER

Tel.: 02403 / 71-356
Fax: 02403 / 71-516
Mail: gruene-fraktion
@eschweiler.de

19.03.2018

Antrag: Verkehrsberuhigung
Marienstraße

Ankündigung
111 / 66 / 32

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung darum, den nachfolgenden Antrag „Verkehrsberuhigung Marienstraße“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



(Dietmar Widell, Fraktionssprecher)

**Antrag: Verkehrsberuhigung
Marienstraße****Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Einführung einer Einbahnstraßenregelung in der Marienstraße (Abschnitt zwischen Rosenallee und Moltkestraße) verkehrstechnisch umsetzbar und mit Blick auf eine weitere Verkehrsberuhigung in diesem zentralen Innenstadtbereich sinnvoll ist. Über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen ist in der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses zu berichten.

Begründung:

Die bisherigen Erfahrungen und Beobachtungen nach der Umgestaltung der Marienstraße lassen aus unserer Sicht nicht den Schluss zu, dass es im Bereich zwischen der Rosenallee und der Moltkestraße zu einer nachhaltigen Verkehrsberuhigung gekommen ist. Im Gegenteil ist festzustellen, dass die Aufenthaltsqualität vor allem bei starkem Fußgänger- und Pkw-Verkehr in den Stoßzeiten (etwa an den Samstagvormittagen und in der Woche nachmittags zur Feierabendzeit) eher gelitten hat.

So kommt es durch Halten und Parken in zweiter Reihe sowie durch die Probleme, die manche Autofahrerinnen und Autofahrer offensichtlich beim Ein- und Ausparken an den teils sehr engen und unübersichtlichen Parkplätzen haben, zu Stauungen und Hupkonzerten. Auch das Miteinander von Autos und Fußgängern auf dem aufgepflasterten Bereich vor der Sparkasse funktioniert keineswegs einwandfrei. Oft erkämpfen sich hier Autofahrer mit der Macht des Stärkeren eine „Vorfahrt“, die ihnen laut den in diesem Bereich geltenden Verkehrsregeln nicht zusteht.

Insgesamt hat sich die Situation hinsichtlich der angestrebten Verkehrsberuhigung und einer höheren Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer im Vergleich zum früheren Zustand nicht nachhaltig verbessert.

Die Ausweisung einer Einbahnstraße, wonach die Marienstraße im Bereich zwischen der Rosenallee und der Moltkestraße außer für Linienbusse und Fahrräder nur noch aus östlicher Richtung zu befahren wäre, kann aus unserer Sicht eine deutliche Entlastung bringen sowie die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit in diesem zentralen Innenstadtbereich spürbar erhöhen. Autofahrer, die aus Westrichtung in diesen Innenstadtbereich gelangen wollen, könnten über die Rosenallee bzw. die Franzstraße geleitet und dabei zum Parken im nach wie vor oft nicht ausgelasteten Parkhaus an der Kaiserstraße angeregt werden.

Überlegungen, den jetzigen Zustand beizubehalten und dazu noch die Neu- und die Grabenstraße für den motorisierten Verkehr zu öffnen, würde hingegen noch mehr Verkehr in den Einkaufsbereich locken und sind auch aus Gründen der Luftreinhaltung abzulehnen.

Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister

Stadt Eschweiler | Postfach 1328 | 52233 Eschweiler



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Eschweiler
Herrn Fraktionsvorsitzenden
RM Dietmar Widell

29. März 2018

im Hause

Verkehrsberuhigung Marienstraße

Ihr Antrag vom 19.03.2018
Zwischenbescheid vom 20.03.2018

Sehr geehrter Herr Widell,

da Ihr Antrag weitreichende Konsequenzen für die gesamte innerstädtische Verkehrsführung hätte, ist eine umfangreiche Beteiligung der im Wesentlichen von der Maßnahme Betroffenen schon im Vorfeld vorgesehen: so sind außer dem hausinternen Ordnungsamt insbesondere die Polizei, die Verkehrsbetriebe (ASEAG), die Polizei und das Citymanagement anzuhören.

Wegen der bevorstehenden Oster-Urlaubszeit ist fraglich, ob rechtzeitig bis zur Ladungsfrist zum nächsten Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss im April alle Rückläufe vorliegen, die für die Fertigung einer Vorlage notwendig sind.

Von daher wird der Punkt zunächst nicht auf die Tagesordnung gesetzt; ggf. wird unter dem TOP: „Anfragen und Mitteilungen“ zum dann aktuellen Sachstand berichtet.

Mit freundlichen Grüßen
i. V.

Hermann Gödde
Erster und Technischer Beigeordneter

Durchschriften:

- Fraktionsvorsitzende der Stadtratsfraktionen von CDU, SPD, FDP, DIE LINKE & Piratenpartei, UWG
- I/BP
- 32
- 102/RA

29. März 2018

Dienststelle

61/Planungs- und Vermessungsamt
66/Tiefbau- und Grünflächenamt

Auskunft erteilt

Herr Dr. Hartlich
Zimmer 449
Telefon: 02403/71-442
Fax: 02403/71-632
bernd.hartlich@eschweiler.de

Ihr Zeichen
Mein Zeichen 61/66/Ha.

Datum 29.03.2018

Dienstgebäude

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon-Zentrale 02403/71-0
stadtverwaltung@eschweiler.de

Öffnungszeiten im Rathaus

Montag - Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 - 17.45 Uhr

Gläubiger-ID

DE 95 001 000 000 808 85

Bankverbindungen

Sparkasse Aachen
IBAN: DE48 3905 0000 0001 2161 00
BIC: AACSD33

Commerzbank AG
IBAN: DE11 3708 0040 0170 2816 00
BIC: DRESDEFF370

Postbank Köln
IBAN: DE07 3701 0050 0003 8245 09
BIC: PBNKDEFF

Raiffeisen-Bank Eschweiler
IBAN: DE73 3936 2254 2500 1160 16
BIC: GENODE1RSC

VR-Bank eG
IBAN: DE08 3916 2980 6103 9480 19
BIC: GENODE1WUR